Kolloquium "Sozialgeschichte und soziale Bewegungen" des Instituts für soziale Bewegungen im WS 2020/21 (26.10.2020-12.02.2021)

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum jeweils montags, 18-20 Uhr, wenn nicht anders angegeben!

16.11.20	Nicolas Beckmann (Berlin) Elemente einer Erzähltheorie der Historiografie. Ein Werkstattbericht
23.11.20	Alexandra Przyrembel (Hagen) Verlockungen: Überlegungen zu einer Geschichte des Reichtums nach 1945 -gemeinsam mit dem Kolloquium von Prof. Ziegler-
30.11.20	Kirsten Petrak-Jones (Bochum) Mikropolitik im Betrieb nach 1945: Das Beispiel von Bayer Leverkusen -gemeinsam mit dem Kolloquium von Prof. Ziegler-
07.12.20	Idesbald Goddeeris (Leuven) Porta Polonica (Bochum) Die polnische Solidarność-Bewegung und ihr Verhältnis zu anderen transnationalen Bewegungengemeinsames Kolloquium von Prof. Plaggenborg für osteuropäische Geschichte und der Porta Polonica. Der Vortrag findet in englischer Sprache statt!-
10.12.20 (ausnahmweise donnerstags)	Wiktor Marzec (Łódź) Ungleichzeitige Moderne als Kategorie der Praxis. Urbane Modernitätsdiskurse im post-imperialen Raum am Beispiel Łódź
14.12.20	Ingo Wuttke (Bochum) Ernst Poensgen (1871-1949) und die Vereinigten Stahlwerke im Dritten Reich"
11.01.21	Theresa Witt (Bochum) Technikwissenschaften im Vereinigungsdiskurs von Universität und Technischer Hochschule. Die Gründung der Ruhr-Universität Bochum (1965) als erste deutsche Volluniversität mit technischen Fakultätengemeinsam mit dem Kolloquium von Prof. Ziegler-
18.01.21	Cristian Cercel (Bochum) "Vertriebene" außerhalb Deutschlands: zwischen Humanitarismus, Siedlerkolonialismus und Entwicklungshilfe
25.01.21	Hans-Christian Petersen (Oldenburg) Volk auf dem Weg? Russlanddeutsche Geschichte zwischen "Volksgruppen"-Paradigma und transnationaler Migrationsgeschichte.

Umkämpftes Asyl. Von der Nachkriegszeit im geteilten Deutschland bis zur inneren Gründung

01.02.21

Patrice G. Poutrus (Erfurt)

der Berliner Republik.